

Software zur Verwaltung von Studien- und Prüfungsleistungen in modularisierten Studiengängen

Das VSPL-System der Ruhr-Universität Bochum

26. März 2004

Martina Rothacker

Software-Landschaft

Mitte 1999 bis Anfang 2001

Einführung von i3v

- zur Erstellung des Personal- und Vorlesungsverzeichnisses
- Online-Hörsaalvergabe

Seit Januar 2001

Einführung von HISPOS-GX

Maschinenbau Vordiplom, Diplom

Umwelttechnik und Ressourcenmanagement Vordiplom

Sales Engineering und Produkt Management 1-Fach Bachelor

Anpassung durch das zuständige Prüfungsamt

Chemie 1-Fach Bachelor

Biochemie 1-Fach Bachelor

Geowissenschaften 1-Fach Bachelor

Geographie 1-Fach Bachelor

Angewandte Informatik 1-Fach Bachelor

November 2001 Start des Projekts:

IT-Unterstützung der Prüfungsämter in 2 Fach Bachelor- Master-Studiengängen

Prozessanalyse in Kooperation mit den Prüfungssachbearbeitern

- Auswirkungen der Einführung der 2-Fach B.A./M.A.-Studiengänge auf die Prozesse in den Prüfungsämtern
- Zusammenstellen der erforderlichen Berichte (z.B. Transcript of Records bis auf die Veranstaltungsebene, Dokumentation des individuellen Studienverlaufs)

Anforderungen an eine IT-Unterstützung

- **übergreifende Prüfungsverwaltung**

im Bereich der gestuften Studiengänge

und

- **Verwaltung des Studienverlaufs**

von der Aufnahme des Studiums bis zur Bachelor/Master-Prüfung

Neue Anforderungen an alle Beteiligten

- Fakultäten: planen Veranstaltungen im Kontext des Modulkonzepts
- Studierende: melden sich zu den meisten Veranstaltungen/Modulen an
können sich über den aktuellen Stand ihres Studienverlaufs informieren
- Lehrpersonal: bescheinigen den Studierenden die Teilnahme an Veranstaltungen und benoten den entsprechenden Leistungsnachweis
- Modulbeauftragte: bestätigen den erfolgreichen Abschluss eines Moduls in Modulbescheinigungen
- Prüfungsämter: arbeiten übergreifend, dokumentieren die individuellen Studienverläufe in sog. Transcripts of Records

Analyse der vorhandenen Software

1. HISSOS, HISPOS

- Stammdaten aller Studierenden
- Prüfungsleistungen der Studierenden auf Modulebene
 - Voraussetzungsüberprüfung
 - Notengenerierung

HISPOS

- gut für Abbildung der Prüfungsordnungen auf statisch-abstrakter Ebene
- schwierig für Verwaltung von Modulstrukturen, bei denen die Ausgestaltung des einzelnen Moduls variabel ist

2. Veranstaltungs-Datenbank i3v

- Erfassung von Veranstaltungsdaten
(Termin, Raum, Dozent(en), Literatur, Kommentar, etc.)
pro Semester
- Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses (Internet, Print)
- Raumbellegung
- Modulzuordnung

i3v

- Erweiterung für Hierarchie-Abbildung möglich:

abstraktes Modul

konkretes Modul

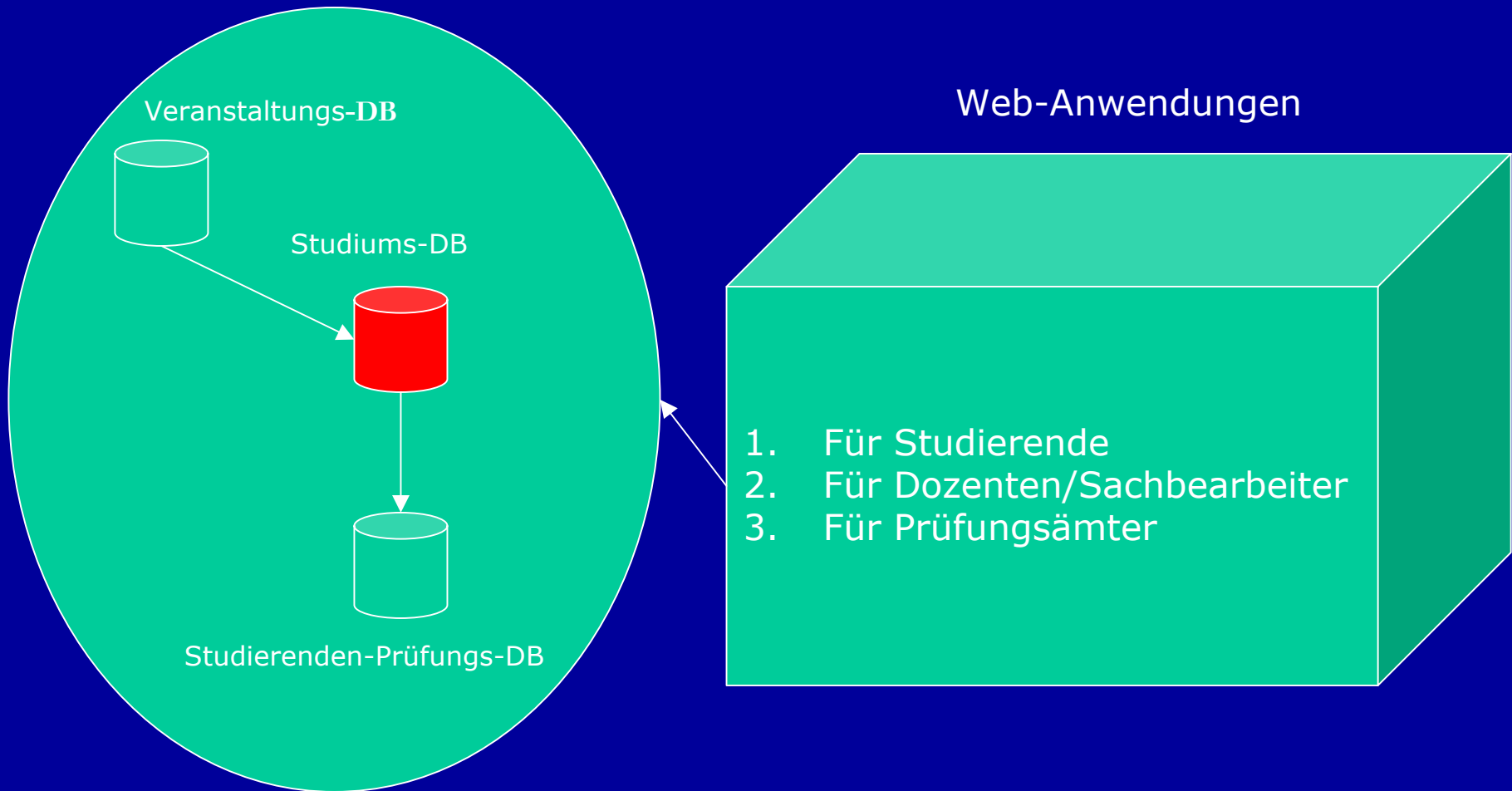
Veranstaltungen in bestimmten Semestern

Ergebnis:

Vorhandene Software ist nicht zur Verwaltung der individuellen Studienverläufe geeignet

Es fehlt: „**Studiums-Datenbank**“

- Belegen von Veranstaltungen durch Studierende
 - dadurch Möglichkeit eines elektronischen Stundenplans für jeden Studierenden
- Erfassen von Leistungsnachweisen zu Veranstaltungen innerhalb von Modulen
- automatische Berechnung von Modulnoten



Fakultät/Institut

Veranstaltungen eingeben
mit Zuordnung zu Modulen

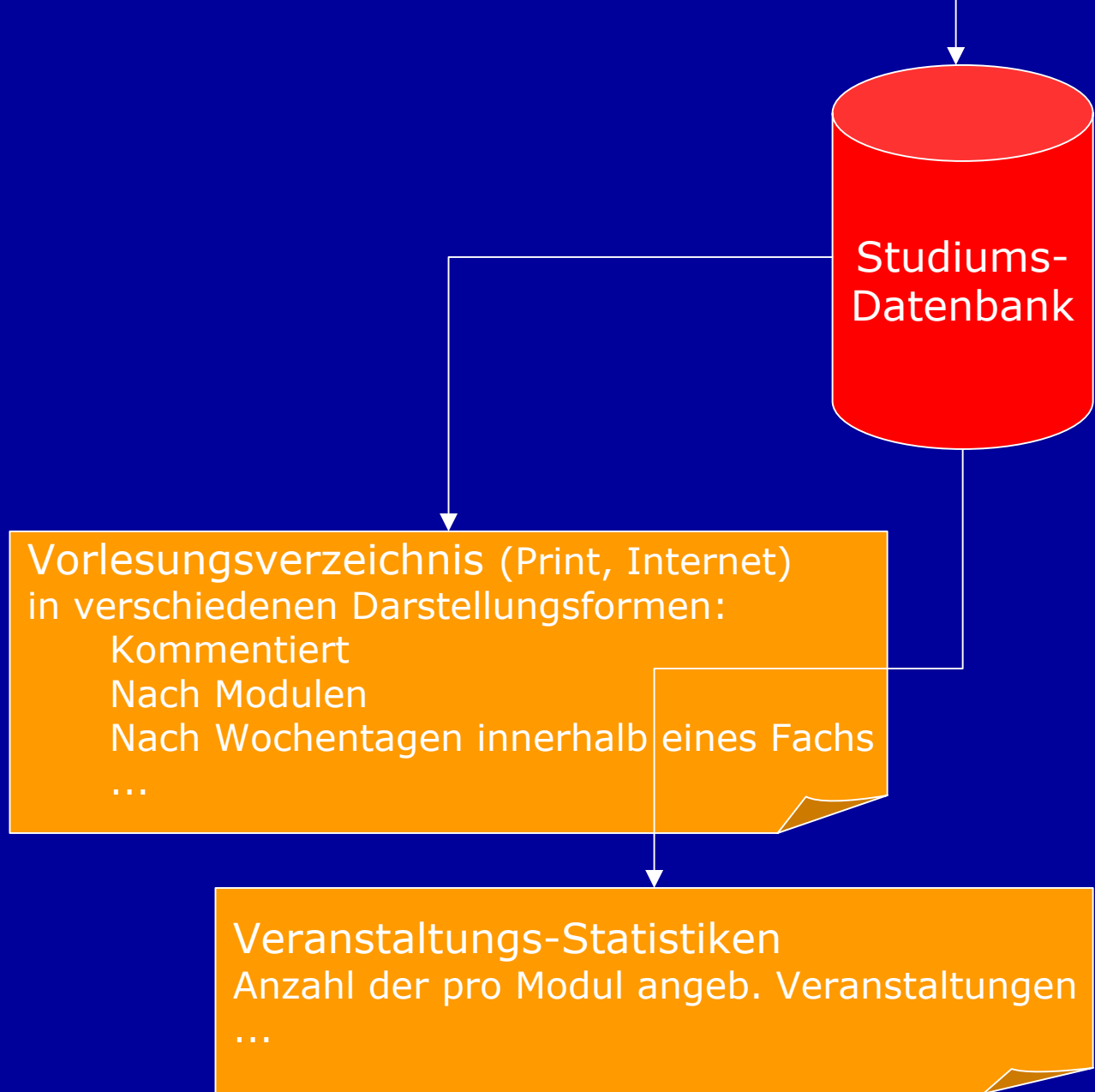
i3v-
Datenbank

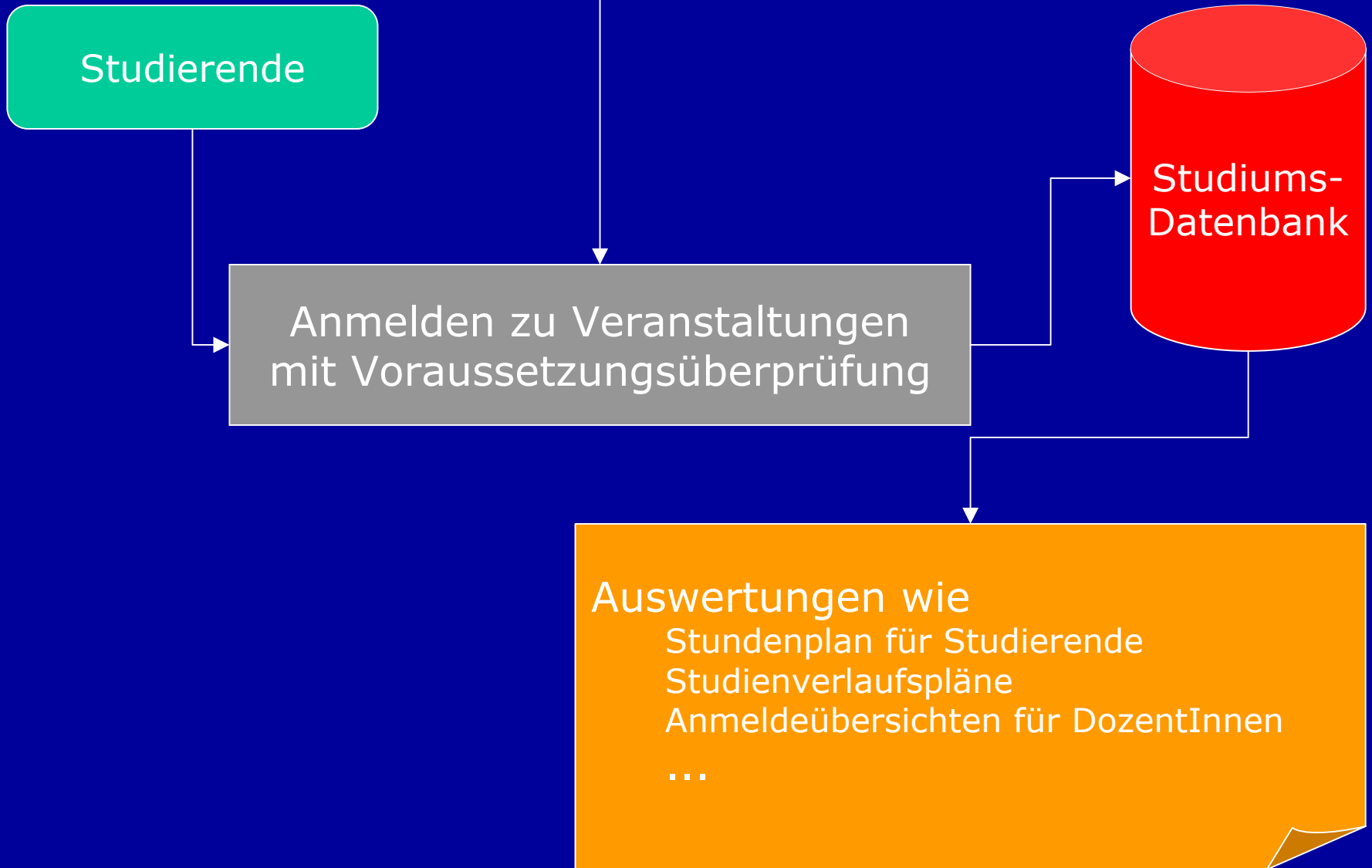
Studiums-
Datenbank

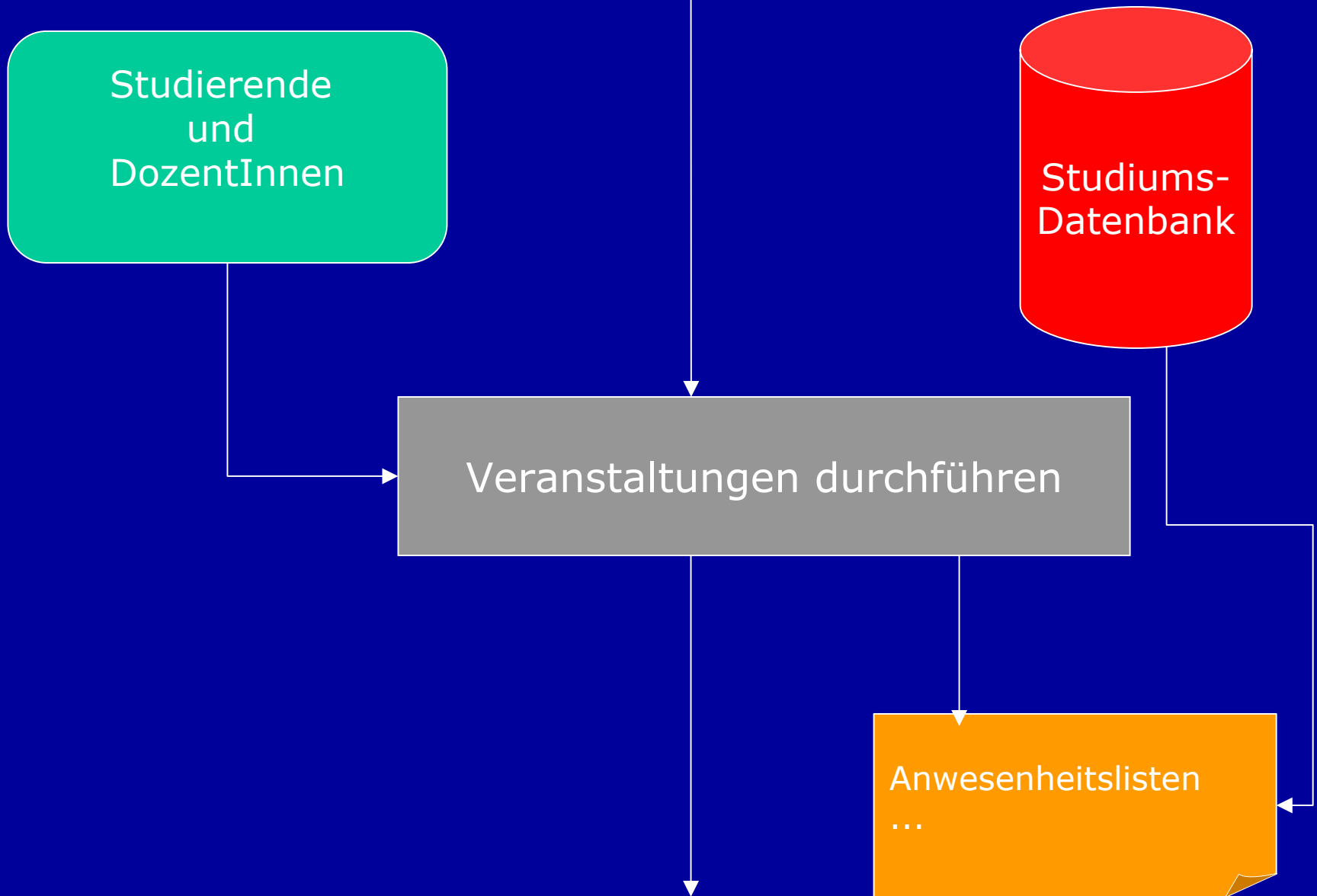
DozentInnen/
Sekretariat/
andere Beauftragte

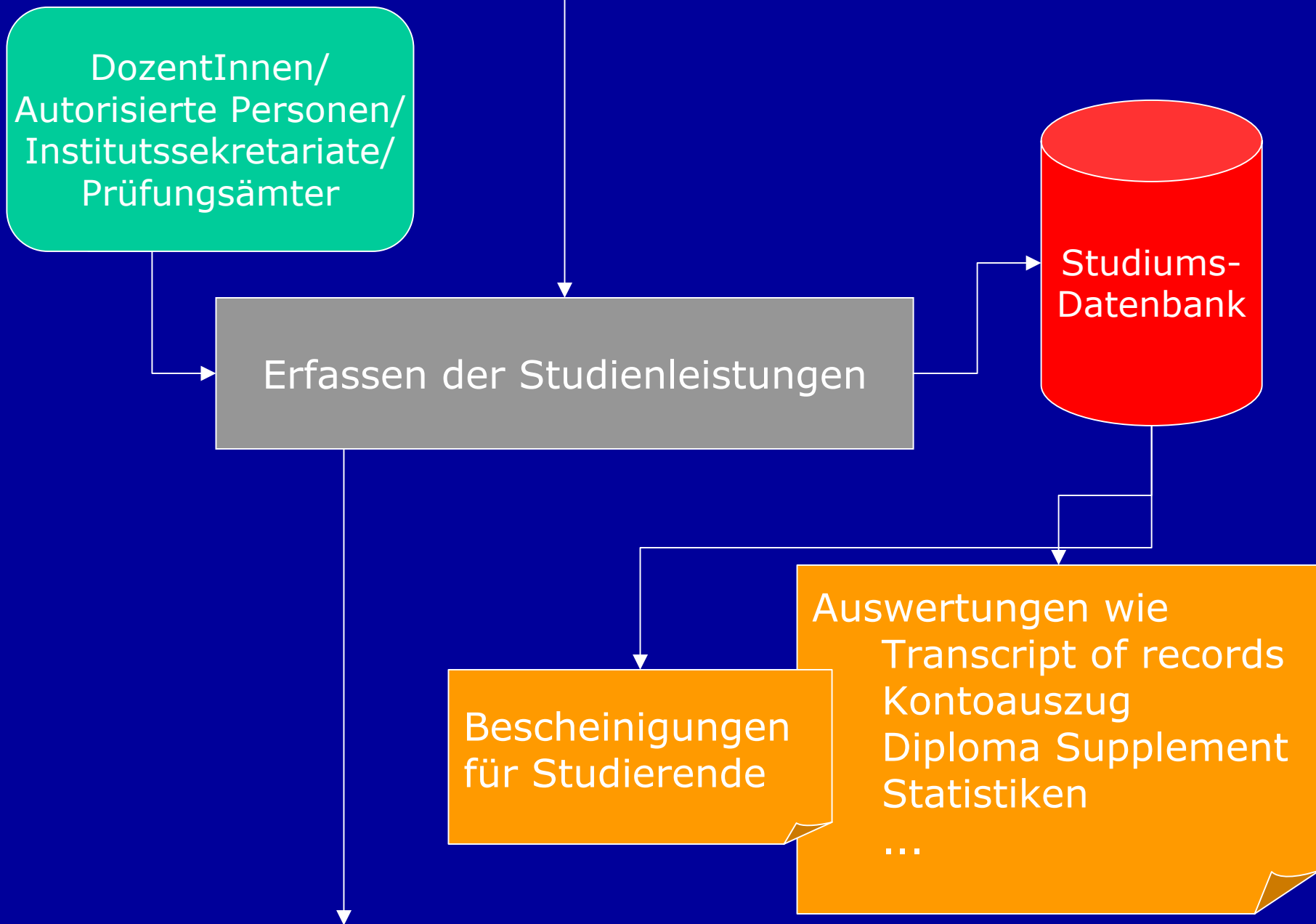
Studiums-
Datenbank

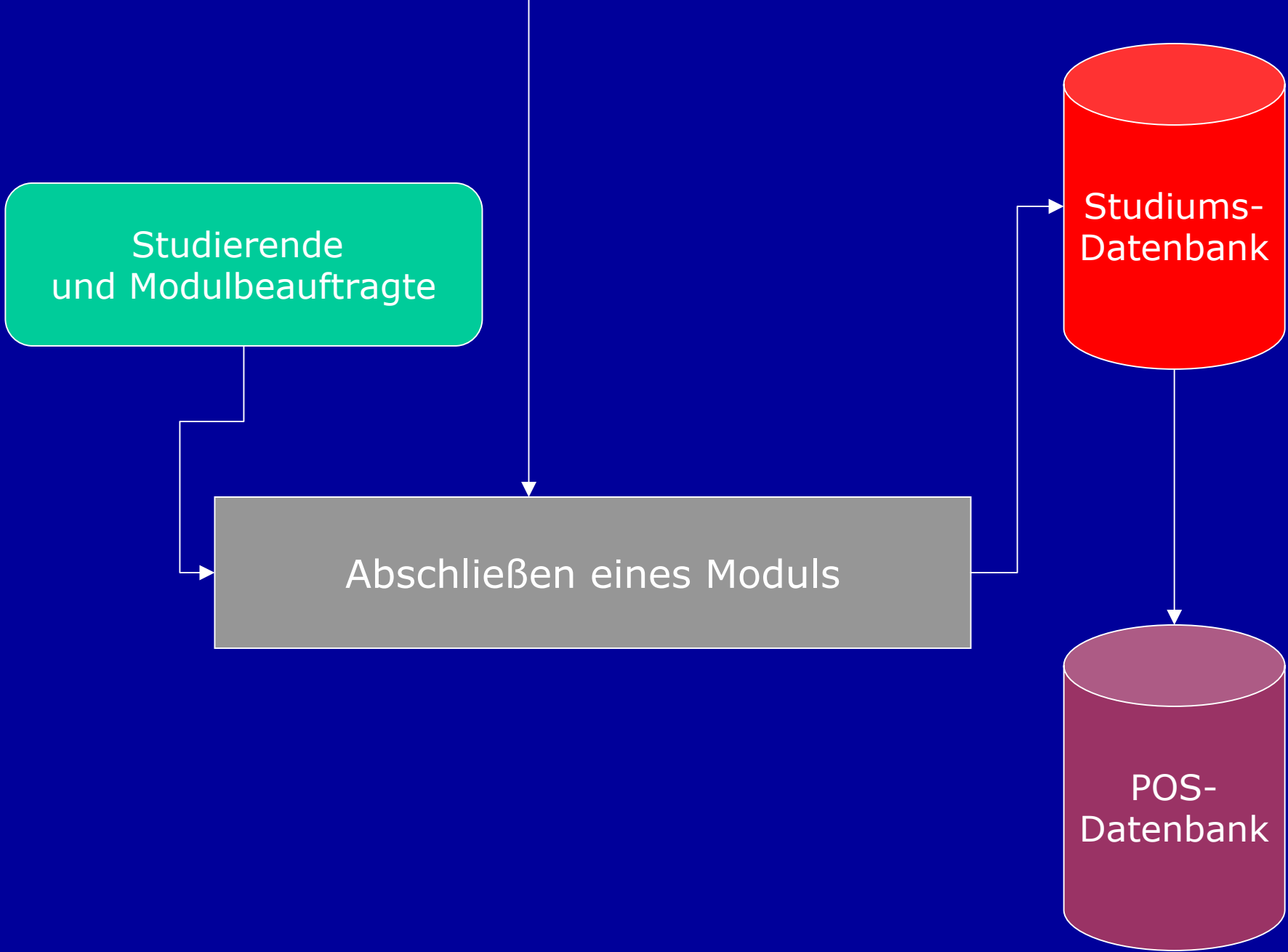
Eingeben von Anmeldespezifikationen
zu Veranstaltungen
Teilnahmebedingungen
Teilnehmerzahl
Anmelde-Zeitfenster
Festlegungen zu Leistungsnachweisen

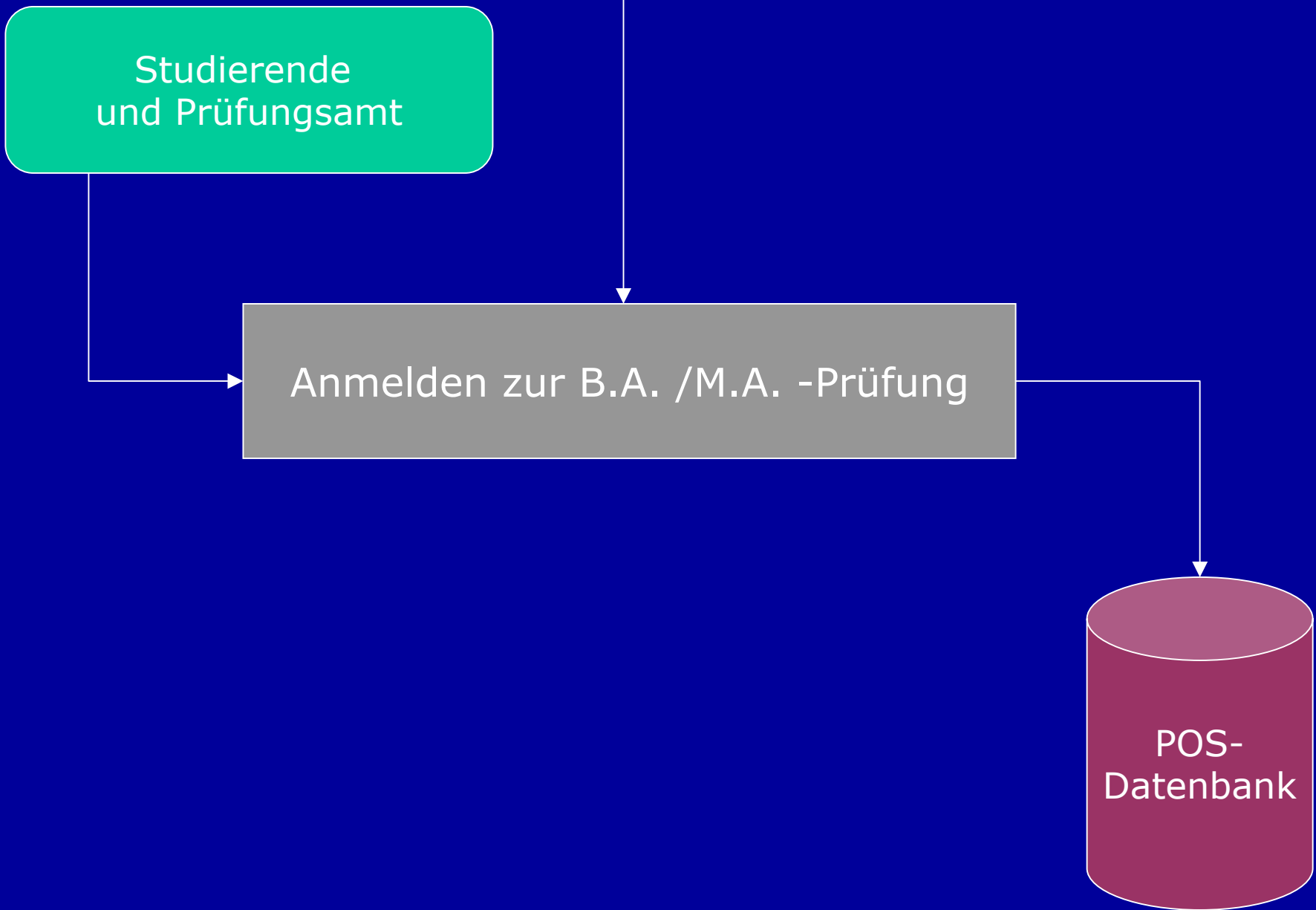












Umsetzung mit der Firma CAS Software AG

Juli 2003: Verabschiedung des Pflichtenhefts

Dezember 2003: erster Prototyp der Software

<http://campus.rub.de/>

<http://campusoffice.rub.de>

Probetrieb ab Juni/Juli 2004

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

martina.rothacker@rub.de

www.rub.de/vspl